

Tagung in der Reihe

Erinnerung – Verantwortung – Zukunft

27. Januar 2018 in Aarau

Jugoslawienkriege und Geschichtskultur.

Vergangenes Unrecht,
Umgangsweisen
und Herausforderungen

Jugoslawienkriege und Geschichtskultur

Die Tagung am 27. Januar 2018 bildet den Auftakt eines zweiteiligen Tagungszyklus, der sich mit vergangenem Unrecht im Kontext der Jugoslawienkriege, zugehörigen geschichtskulturellen Umgangsweisen sowie gesellschaftlichen und schulischen Herausforderungen beschäftigt.

Ein Teil der Bevölkerung in der Schweiz verbindet eigene biographische Erinnerungen mit den Jugoslawienkriegen, viele heutige Schülerinnen und Schüler haben unmittelbare familiäre Bezüge zu Region und Thematik, anderen Bevölkerungsteilen sind die Ereignisse medial bzw. geschichtskulturell vermittelt im Bewusstsein. An diese pluralen Bedingungen knüpfen sich spezifische Herausforderungen für eine Auseinandersetzung.

Die aktuelle Tagung vereint Beiträge zu historischen Ereigniskomplexen im Kontext der Jugoslawienkriege und zu ihrer geschichtskulturellen Thematisierung. Dabei wird dem Prinzip der Multiperspektivität Rechnung getragen und es geraten unterschiedliche Standpunkte, Akteurinnen und Akteure, verschiedenste geschichtskulturell wirksame kollektive, ethnische und kulturelle Kategorien und Zuschreibungen in den Blick.

Die Tagungsreihe «Erinnerung – Verantwortung – Zukunft»

Die Tagungsreihe steht in Zusammenhang mit dem jährlich stattfindenden Holocaust-Gedenktag. Anliegen der Reihe ist die Auseinandersetzung mit Beispielen vergangenen Unrechts, zugehörigen Umgangsweisen und Herausforderungen. Jeweils zwei aufeinanderfolgende Veranstaltungen nehmen ein spezifisches vergangenes Unrecht zum Ausgangspunkt. In einer ersten Tagung werden wissenschaftliche Grundlagen in Bezug auf Ereigniskomplex, Folgen und Umgangsweisen erarbeitet. Im Folgejahr wird die Thematik didaktisch gewendet und es werden Materialien, Unterrichtseinheiten und Praxis-/Erfahrungsberichte präsentiert.

Weitere Informationen zu Tagung und Tagungsreihe:
www.fhnw.ch/plattformen/evz

Tagungsprogramm Vormittag

8.30– 9.00	Eintreffen
9.00– 9.15	Eröffnung (Monika Waldis, Julia Thyroff)
9.15–10.30	Panel 1: Schweizerische Perspektiven Vergessener Kontrapunkt: Das schweizerische Jugoslawienbild im Kalten Krieg (Dr. Thomas Bürgisser, Diplomatische Dokumente der Schweiz (dodis)) «Plötzlich sind wir alle nur noch gewalttätig gewesen». Das «Serbenbild» während der postjugoslawischen Kriege in der Schweiz (Dr. Kathrin Pavic, freischaffende Historikerin) Moderation: Vera Sperisen
10.30–11.00	Pause
11.00–12.00	Keynote Die Jugoslawienkriege. Ausbruch, Verlauf, Forschungsstand (Prof. Dr. Nada Boškowska, Universität Zürich) Moderation: Béatrice Ziegler
12.00–13.15	Mittagspause und Lunch

13.15–14.30

**Panel 2: Geschichtskulturelle Medien/Media of memory culture
(englischsprachiges Panel)**

Ethnonational and religious categorisation in patriotic songs made in Sarajevo, Bosnia-Herzegovina, from 1992 to 1995 (Petra Hamer, University of Graz)

The Kosovo War during 1998–1999 in the history textbooks in Kosovo and Serbia (Shkëlzen Gashi, Senior researcher for different institutions)

Moderation: Julia Thyroff

14.30–15.00

Pause

15.00–16.45

Panel 3: (Erinnerungs-)Orte

«Ihr habt uns getötet, ihr habt unsere Kinder getötet, aber Serbien habt ihr nicht getötet, weil Serbien kann niemand töten.»

Eine Analyse serbischer Gedenkpraxis an die NATO-Bombardierung 1999 (Elisa Satjukow, Universität Leipzig)

«Ein Sieg und zugleich ein moralisches Debakel dieses Landes»:

Die Erinnerung an die Operation «Oluja» 1995 in Kroatien heute (Daniela Zunzer, Kollegium St. Michael Fribourg/Mindset Tours GmbH)

«Die lange Dauer» – Gewalt und Erinnerung am Beispiel Mitrovicas im 20. und 21. Jahrhundert (Dr. Franziska Zaugg, University College Dublin/Universität Bern)

Moderation: Philipp Marti

16.45–17.00

Abschluss und Ausblick (Julia Thyroff)

Datum und Zeit

Samstag, 27. Januar 2018, 9–17 Uhr

Ort

Zentrum für Demokratie Aarau (ZDA), Küttigerstrasse 21, CH-5000 Aarau.
Anreisehinweise auf der Tagungswebsite.

Website der Tagung und Tagungsreihe

www.fhnw.ch/plattformen/evz

Zielpublikum

- Forschende, Dozierende und Studierende von Pädagogischen Hochschulen, Universitäten und Fachhochschulen
- Lehrpersonen
- Angehörige von geschichtskulturellen Akteursgruppen
- Weitere Interessierte und Forschende

Anmeldung

Die Tagung ist öffentlich.

Interessierte melden sich bis 9.1.2018 per E-Mail an: julia.thyroff@fhnw.ch.

Die Teilnahmegebühr beträgt inkl. Verpflegung CHF 50.–, ermässigt für Studierende CHF 30.–.

Die Gesamtzahl von Teilnehmenden ist begrenzt.

Auskunft zu inhaltlichen Fragen

Julia Thyroff, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
am Zentrum Politische Bildung und Geschichtsdidaktik, PH FHNW,
julia.thyroff@fhnw.ch, T +41 62 836 94 69 (Mo, Di)

Finanzierung

Fachstelle für Rassismusbekämpfung FRB
Pädagogische Hochschule FHNW

Organisation

Julia Thyroff, julia.thyroff@fhnw.ch
Manuel Hubacher, manuel.hubacher@fhnw.ch

Institutionen

www.zdaarau.ch
www.fhnw.ch/pbgd



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Fachstelle für Rassismusbekämpfung FRB